

Äthiopien

Informationen für Bewerber*innen

Äthiopien

Die Wiege der Menschheit und das Heimatland des Kaffees: Mit einer Fläche dreimal so groß wie Deutschland und rund 105 Millionen Einwohnern hat das Land am Horn von Afrika einiges zu bieten. Die äthiopische Bevölkerung setzt sich aus über 80 verschiedenen Ethnien zusammen. Die offizielle Amtssprache ist Amharisch. 63% der Bevölkerung sind Christen und ca. 34% gehören dem Islam an. 2017 lag das Bruttoinlandsprodukt bei 73 Billionen USD. Der Agrarsektor, in dem der Großteil der Bevölkerung beschäftigt ist, bildet die Basis der äthiopischen Wirtschaft und macht fast die Hälfte des BIP aus. Im Zentrum des Landes befindet sich die dynamische Hauptstadt Addis Abeba. Diese hat sich in den letzten Jahren rasant entwickelt und ist zum festen Standort vieler Botschaften und internationaler Organisationen geworden. Von Addis Abeba aus gibt es mittlerweile sehr gute Flugverbindungen sowohl nach Europa als auch zu anderen Zielen des afrikanischen Kontinents. Derzeit befindet sich Äthiopien noch auf Platz 174 von 188 des UN-Entwicklungsindex. Allerdings verfügt das Land aktuell über die weltweit höchste Wirtschaftswachstumsrate und die Regierung hat eine starke Entwicklungsorientierung. Außerdem ist Äthiopien ein wichtiger Stabilisator für die gesamte Region im Osten Afrikas.

Klima und Sehenswertes

Generell ist das Klima in Äthiopien nicht tropisch heiß, sondern gemäßigt und geprägt von sonnigen Tagen und kühleren Nächten. Landschaftlich ist Äthiopien sehr reizvoll: vom Ursprung des Nils über

einzigartige Berglandschaften und Regenwald bis hin zur Wüste Danakil - das Binnenland bietet vielfältige eindrucksvolle Ausflugsziele.

Zudem besticht Äthiopien auch durch seine kulturelle Vielfalt: Das Land beheimatet neun verschiedene Welterbe-Stätten, unter anderem die Felsenkirchen von Lalibela, die Stelen von Axum und die Paläste von Gondar.

Gesundheit

Bei der direkten Einreise aus Deutschland sind Pflichtimpfungen nicht vorgesehen. Bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet ist der Nachweis einer gültigen Gelbfieberimpfung erforderlich. In Addis Abeba sowie in allen Höhenlagen über 2000m besteht kein bzw. ein sehr geringes Malaria-Risiko. Für Besuche von tiefer gelegenen Landesteilen sollte man sich zuvor ausführlich über Schutzmaßnahmen informieren.

Empfohlene Impfungen: Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten, ggfs. auch Polio (Kinderlähmung), Mumps/Masern/Röteln (MMR), Influenza und Pneumokokken. Als Reiseimpfungen werden Hepatitis A und Gelbfieber, bei Langzeitaufenthalt oder besonderer Exposition auch die Impfungen gegen Hepatitis B, Meningokokken, Typhus und Tollwut empfohlen. Tollwutimmunglobulin ist im Land nicht immer verfügbar.

Die medizinische Versorgung in Äthiopien ist nicht mit der in Europa zu vergleichen. Aus diesem Grund werden ein ausreichender Versicherungsschutz sowie eine zuverlässige

Reiserückholversicherung empfohlen. Bei unkomplizierteren Erkrankungen bietet die GIZ in Äthiopien eine Beratung durch eine deutsche Ärztin sowie Empfehlungen geeigneter Kliniken.

Wohnen und Leben

In Addis Abeba gibt es viele unterschiedliche Wohnmöglichkeiten. Gerade in den letzten Jahren wurde durch Neubauten viel neuer Wohnraum geschaffen. Geeignete Wohnmöglichkeiten können durch Makler oder Empfehlungen von Kollegen und Einheimischen gefunden werden. Die monatlichen Mieten variieren je nach Größe, Zustand und Lage, sind vom Preisniveau her aber etwas niedriger als in Deutschland. Was Sport- und Freizeitmöglichkeiten angeht, hat die äthiopische Hauptstadt einiges zu bieten. Von Fitnessstudios über Swimming-Pools und Spas bis hin zu Tennis-, Tanz- oder Yogakursen ist für jeden etwas dabei. Hinzu kommen viele gute internationale Restaurants sowie Bars und Clubs mit unterschiedlichen Musikrichtungen. Außerdem finden sich Kinos und Freizeitangebote für Kinder.

Einkaufen und alltägliche Versorgung

In Addis Abeba kann man zwischen traditionellen Märkten und Supermärkten mit relativ großem Angebot wählen. Obst, Gemüse und Gewürze gibt es günstig auf jedem Markt zu kaufen, in den Supermärkten findet man neben den Basisprodukten auch importierten Käse, Wein, Wurst und andere internationale Produkte. In Shopping-Centern und auf größeren Märkten gibt es traditionelle und moderne Kleidung, Schuhe,

Schmuck und sehr günstige, qualitativ hochwertige Lederprodukte zu kaufen.

Mitausreisende Partner*innen und Kinder

In Anbetracht der vielen internationalen Organisationen ist es durchaus auch für Mitausreisende Partner*innen (MAP) möglich, einen Arbeitsplatz in Addis Abeba zu finden. Allerdings sollten Partner/innen zunächst immer mit einem Touristenvisum einreisen und anschließend separat mit einem Business Visum durch den jeweiligen Arbeitgeber, da mit einer MAP Residence Card keinerlei Arbeit im Land erlaubt ist.

Kinderbetreuung: Wer mit kleineren Kindern ausreist, hat einige gute deutsche und internationale Kindergärten zur Auswahl. Darunter beispielsweise den German School Kindergarten (www.dbsaa.de), die Brana Playschool (www.branaplayschool.com), das Kinderhaus Sonnenblume (yainishet@aol.com) oder den Flipper Kindergarten (www.flipperschool.com).

Schulen: Auch für ältere Kinder gibt es in Äthiopien einige sehr gute deutsche bzw. internationale Schulen für alle Altersgruppen. Dazu gehören unter anderem die Deutsche Botschaftsschule (German Embassy School: www.ds-addis.de), die International Community School (ICS: www.icsaddis.edu.et), das Lycee Franco-Ethiopien Guebre-Mariam (www.guebre-mariam.org), die Sandford International School (www.sandfordschool.org) und die British International School (www.bisaddis.com).

Weiterführende Links

<https://www.auswaertigesamt.de/de/aussenpolitik/laender/aethiopien-node/aethiopiensicherheit/209504>

<http://www.giz.de/ethiopia>

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Straße
PLZ und Ort, Land
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15
E info@giz.de
I www.giz.de

Eschborn 2018

Verantwortlich/Redaktion etc.:
Ulrich Heise, Eschborn

URL-Verweise:

Für Inhalte externer Seiten, auf die hier verwiesen wird, ist stets der jeweilige Anbieter verantwortlich. Die GIZ distanziert sich ausdrücklich von diesen Inhalten.

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.